

Abs.: Else-Marie Böttcher, Forster Weg 37, D-37603 Holzminden

Botschaft der Republik Uganda

S.E. Herrn Stephen Mubiru

Katharinenstr.18

10711 Berlin

Holzminden, 25.01.2026

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass die Direktorin des Center für Constitutional Governance und Vorsitzende des Wahlbeobachtungsnetzwerks E-HORN, Dr. Sarah Bireete, am 30.12.2025 willkürlich verhaftet worden ist. Sie wurde zunächst, ohne dass ihr ein Haftbefehl vorgelegt und ein Grund für ihre Festnahme genannt worden wäre, vier Tage lang in Polizeihaft festgehalten, obwohl dies gemäß der ugandischen Verfassung nur für 48 Stunden zulässig ist. Sie befindet sich jetzt in Kampala im Gefängnis des Stadtteils Luzira in Kampala.

Am 2. Januar dieses Jahres wurde sie vor dem Gericht in der Buganda Road wegen „unrechtmäßiger Beschaffung und Weitergabe persönlicher Daten“ angeklagt. Offenbar wird ihr zur Last gelegt, dass sie öffentlich Fragen zum nationalen Wählerregister ohne Zustimmung der Wahlkommission diskutiert hat, obwohl das Nationale Wählerverzeichnis öffentlich einsehbar ist. Daher hätte Sarah Bireete wegen ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung vor strafrechtlicher Verfolgung geschützt sein müssen.

Amnesty International sieht die Inhaftierung Sarah Bireetes als willkürlich an und wertet sie als Teil einer Repressionskampagne im Vorfeld der Wahlen vom 15.1.2026, die seit September vergangenen Jahres zur Festnahme Hunderter Regierungskritiker*innen geführt hat.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Präsidenten Ihres Landes gewandt, eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei. Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, sich für die sofortige bedingungslose Freilassung von Sarah Bireete sowie dafür, dass der Missbrauch des Strafrechtssystems durch die Regierungsbehörden beendet wird.

Mit freundlichen Grüßen

